

616871-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – ENTEGA AG Objektüberwachung, Leistungsbild nach HOAI §34 für den Neubau und Sanierung der Betriebsstelle in Groß-Umstadt

OJ S 181/2025 22/09/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: ENTEGA AG

E-Mail: Karl-ludwig.schneider@entega.ag

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des Auftraggebers: Erzeugung, Fortleitung oder Abgabe von Gas oder Wärme

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: ENTEGA AG Objektüberwachung, Leistungsbild nach HOAI §34 für den Neubau und Sanierung der Betriebsstelle in Groß-Umstadt

Beschreibung: Die Entega AG beabsichtigt, ein 1978 errichtetes Büro und Betriebsgebäude auf dem Gelände der e-netz Südhessen AG im Industriegebiet nördlich der B45 in Groß-Umstadt umzubauen und durch einen Anbau zu erweitern. Darüber hinaus soll in dem Neubau eine technische Leitstelle eingerichtet werden. Das Gebäude wird neben den im Bestand angesiedelten Abteilungen und der Leitstelle zukünftig weitere Mitarbeiter aufnehmen können. Für die Dauer des Umbaus werden die Mitarbeiter in einer externen Mietfläche untergebracht, so dass Baufreiheit gegeben ist. Baukörper: Das Bürogebäude wird gemäß § 2, Absatz 4 , Ziffer 3 HBO „sonstige Gebäude bis zu 7 m Höhe“ in die Gebäudeklasse 3 eingestuft. Das ein- bzw. zweigeschossige Bestandsgebäude besteht aus drei zueinander versetzt angeordneten Baukörpern in Stahlbeton-Skelettbauweise und ist nicht unterkellert. Das Bestandsgebäude wird im Zuge des Umbaus in wesentlichen Teilen entkernt und erneuert, sinnvoll nutzbare Ausstattungen werden jedoch erhalten und revitalisiert. Der Erweiterungsbau wird in dem der Zufahrt abgewandten Bereich des Grundstücks in der Flucht des vorgelagerten Baukörpers als dreigeschossiges Gebäude mit Unterkellerung errichtet. Die erforderlichen Technikflächen werden im Untergeschoss des Neubaus untergebracht, ebenso wird im Neubauteil ein Aufzug eingebaut, um eine barrierefreie Nutzung des Gebäudes zu ermöglichen. Durch den Erweiterungsbau verdoppelt sich die Bruttogeschossfläche annähernd auf 2.070 qm, die Bruttogrundfläche erhöht sich von ca. 718 qm auf ca. 985 qm. Aufgrund seiner Gesamtlänge von ca. 60 m ist das Gebäude durch eine hochfeuerhemmende Wand in zwei etwa gleich große Brandabschnitte unterteilt. Die Fassade wird im gesamten Gebäude erneuert. Die vorhandene Struktur mit geschlossenen Flächen und Fensterbändern wird wieder aufgenommen und wird auch im Erweiterungsbau umgesetzt. Bei allen Um- und Neubaumaßnahmen wird der Wirtschaftlichkeit ein hoher Stellenwert beigemessen. Leistungsbeschreibung Entsprechend den Leistungsphasen nach HOAI wird stufenweise beauftragt. Angefragt wird hier ausschließlich die Leistungsphase 8 Objektüberwachung, Leistungsbild nach § 34 HOAI (Grundleistungen bei Gebäuden).

Kennung des Verfahrens: ea74b1ad-6a2b-48e2-a483-4dc8a002f27f

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: ja

Begründung des beschleunigten Verfahrens: Das Vergabeverfahren soll mit verkürzten Fristen im „Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb“ gemäß § 13 Abs. 1 SektVO durchgeführt werden. Die regulären Angebotsfristen sollen im vorliegenden Fall aufgrund besonderer, objektiv nachvollziehbarer Umstände gemäß § 15 Abs. 2 S. 2 SektVO verkürzt werden. Die verkürzten Fristen werden durch folgende Umstände begründet: 1. Erhebliche Verzögerung im Genehmigungsprozess Die Erteilung der Baugenehmigung für das Bauvorhaben hat sich entgegen der ursprünglichen Planung erheblich verzögert. Diese Verzögerung ist durch den Auftraggeber nicht verschuldet und lag vollständig außerhalb seines Einflussbereichs. Die daraus resultierende Verschiebung des Gesamtprojektplans erfordert eine zeitnahe Vergabe der Bauleitung, um weitere Projektverzögerungen zu vermeiden. 2. Gebundenes Interimsnutzungskonzept mit befristeten Mietverhältnissen Während der Bauzeit ist eine vollständige Räumung und Auslagerung der Nutzer aus dem bestehenden Gebäude erforderlich. Die dafür angemieteten Ausweichflächen stehen jedoch nur befristet zur Verfügung. Eine Verlängerung der Mietverhältnisse ist aus vertraglichen und organisatorischen Gründen nicht möglich. 3. Dringlichkeit zur Sicherstellung des weiteren Projektverlaufs Die Kombination aus behördlich bedingter Genehmigungsverzögerung und befristeter Interimsunterbringung begründet eine außergewöhnliche Dringlichkeit zur Durchführung der Ausschreibung mit verkürzter Angebotsfrist. Nur so kann der weitere Ablauf des Bauprojekts gesichert und wirtschaftlicher Schaden – etwa durch Kosten für Ersatzlösungen, Vertragsstrafen oder Nutzungsverzögerungen – abgewendet werden. Sowohl für die Teilnahme- oder Präqualifikationsphase als auch die erste Angebotsphase gelten folgende verkürzte Fristen: Teilnahmeanträge: Die Frist kann auf mindestens 15 Tage ab Absendung der Auftragsbekanntmachung verkürzt werden. Angebote: Die Frist kann auf mindestens 10 Tage ab Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe verkürzt werden.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Zur Abgabe des Teilnahmeantrages sind zwingend die vom Auftraggeber bereitgestellten Formblätter zu verwenden. Diese können über den Download (vgl. 5.1.11) abgerufen werden. Auskünfte werden grundsätzlich nur auf solche Fragen erteilt, die bis spätestens 22.09.2025, 09:00 Uhr beim Auftraggeber eingegangen sind. Später eingehende Auskunftersuchen werden nicht bearbeitet. Mündliche/telefonische Anfragen werden nicht beantwortet. Auskunftersuchen sind ausschließlich über die Vergabepattform Subreport ELViS zu stellen und werden nur über die Vergabepattform beantwortet. Um eine Bewerberfrage zu stellen ist es notwendig, dass sich die Bewerber auf der Vergabepattform registrieren. Die Bewerberantworten sind über die Vergabepattform abrufbar. Das Risiko der vollständigen und lesbaren Übermittlung des Auskunftersuchens trägt der anfragende Bewerber. Der Auftraggeber behält sich gemäß § 15 Abs. 4 SektVO das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der Erstantgebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen.

Rechtsgrundlage:

2.1.6. **Ausschlussgründe**

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen.

5. Los

5.1. **Los: LOT-0001**

Titel: ENTEGA AG Objektüberwachung, Leistungsbild nach HOAI §34 für den Neubau und Sanierung der Betriebsstelle in Groß-Umstadt

Beschreibung: Die Entega AG beabsichtigt, ein 1978 errichtetes Büro und Betriebsgebäude auf dem Gelände der e-netz Südhessen AG im Industriegebiet nördlich der B45 in Groß-Umstadt umzubauen und durch einen Anbau zu erweitern. Darüber hinaus soll in dem Neubau eine technische Leitstelle eingerichtet werden. Das Gebäude wird neben den im Bestand angesiedelten Abteilungen und der Leitstelle zukünftig weitere Mitarbeiter aufnehmen können. Für die Dauer des Umbaus werden die Mitarbeiter in einer externen Mietfläche untergebracht, so dass Baufreiheit gegeben ist. Baukörper: Das Bürogebäude wird gemäß § 2, Absatz 4 , Ziffer 3 HBO „sonstige Gebäude bis zu 7 m Höhe“ in die Gebäudeklasse 3 eingestuft. Das ein- bzw. zweigeschossige Bestandsgebäude besteht aus drei zueinander versetzt angeordneten Baukörpern in Stahlbeton-Skelettbauweise und ist nicht unterkellert. Das Bestandsgebäude wird im Zuge des Umbaus in wesentlichen Teilen entkernt und erneuert, sinnvoll nutzbare Ausstattungen werden jedoch erhalten und revitalisiert. Der Erweiterungsbau wird in dem der Zufahrt abgewandten Bereich des Grundstücks in der Flucht des vorgelagerten Baukörpers als dreigeschossiges Gebäude mit Unterkellerung errichtet. Die erforderlichen Technikflächen werden im Untergeschoss des Neubaus untergebracht, ebenso wird im Neubauteil ein Aufzug eingebaut, um eine barrierefreie Nutzung des Gebäudes zu ermöglichen. Durch den Erweiterungsbau verdoppelt sich die Bruttogeschossfläche annähernd auf 2.070 qm, die Bruttogrundfläche erhöht sich von ca. 718 qm auf ca. 985 qm. Aufgrund seiner Gesamtlänge von ca. 60 m ist das Gebäude durch eine hochfeuerhemmende Wand in zwei etwa gleich große Brandabschnitte unterteilt. Die Fassade wird im gesamten Gebäude erneuert. Die vorhandene Struktur mit geschlossenen Flächen und Fensterbändern wird wieder aufgenommen und wird auch im Erweiterungsbau umgesetzt. Bei allen Um- und Neubaumaßnahmen wird der Wirtschaftlichkeit ein hoher Stellenwert beigemessen. Leistungsbeschreibung Entsprechend den Leistungsphasen nach HOAI wird stufenweise beauftragt. Angefragt wird hier ausschließlich die Leistungsphase 8 Objektüberwachung, Leistungsbild nach § 34 HOAI (Grundleistungen bei Gebäuden).
Interne Kennung: E62959581

5.1.1. **Zweck**

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Entsprechend den Leistungsphasen nach HOAI wird stufenweise beauftragt. Hier: Leistungsphase 8 Objektüberwachung, Leistungsbild nach HOAI §34 (Grundleistungen bei Gebäuden).

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Beschreibung: 1. Kopie der Anmeldungs- bzw.

Eintragungsbescheinigung ins Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der

Rechtsvorschriften des Heimatlandes; andernfalls vergleichbarer Nachweis für die Existenz

und den Gegenstand des Unternehmens des Bewerbers. Der Auszug aus dem

Handelsregister/vergleichbarer Nachweis darf zum Zeitpunkt des Schlusstermins für den

Eingang der Teilnahmeanträge nicht älter als 06 Monate sein. 2. Eigenerklärungen, dass keine

Ausschlussgründe nach §123, 124 GWB vorliegen (Formgebundene Anlage

Bewerbungsbogen) 3. ggf. Bewerbergemeinschaftserklärung (Formgebundene Anlage) 4. ggf.

Erklärung zum Nachunternehmerereinsatz (Formgebundene Anlage) 5. ggf.

Nachunternehmerverpflichtungserklärung (Formgebundene Anlage)

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Versicherungsbestätigung (Formgebundene Anlage

Bewerbungsbogen) Eigenerklärung über Bestehen einer Haftpflichtversicherung für Sach-,

Personen- und Vermögensschäden mit einer Deckungssumme von mindestens 1,5 Mio. € für

Personenschäden, 1,5 Mio. € für Sachschäden, 250.000 € für Vermögensschäden, bzw.

Erklärung über die Bereitschaft eine Haftpflichtversicherung mit den vorgenannten

Deckungssummen im Auftragsfall abzuschließen. Das Einreichen einer

Versicherungsbescheinigung ist nicht erforderlich.

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Umsätze mit vergleichbaren Leistungen

(Formgebundene Anlage Bewerbungsbogen) Angabe des Nettogesamtumsatzes des

Bewerbers/der Bietergemeinschaft mit vergleichbaren Leistungen in den letzten drei

abgeschlossenen Geschäftsjahren. Vergleichbare Leistungen sind mindestes ein

durchschnittlicher Umsatz von 250.000,00 € pro Jahr in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit Architektenleistungen (Neubau oder Umbau) von Büro- und Gewerbegebäuden

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Beschreibung: Personelle Kapazität des Bewerbers (Formgebundene Anlage Bewerbungsbogen) Angaben der personellen Kapazität des Bewerbers in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, aufgliedert nach: - Gesamtzahl der Mitarbeiter (je Geschäftsjahr), - Anzahl der Architekten (je Geschäftsjahr). Mindestkriterium: Im Durchschnitt der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre mindestens drei Architekten

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1) Referenzen (Formgebundene Anlage Referenzbogen) Darstellung von min. drei vergleichbaren Referenzen des Bewerbers für Objektüberwachungsleistungen (Neubau oder Umbau) von Büro-, Technik- und Gewerbegebäuden mit einer Mindestfläche von jeweils 1500 m² BGF und in den Jahren 2015 -2025 in Betrieb genommen. Zu den Referenzen sind folgende Angaben zu machen: 1. Kurze Beschreibung des Referenzprojekts 2. Name und Adresse des Referenzbeauftragten sowie Benennung eines Ansprechpartners mit Telefonnummer beim Referenzbeauftragten 3. Zeitraum der erbrachten Planungsleistungen 4. Angabe zur Größe des Bauvorhabens in m² BGF 5. Umfang der erbrachten Leistungen unter Angabe der erbrachten HOAI-Leistungsphasen 6. In Rechnung gestelltes Honorarvolumen (netto) 2) persönliche Referenzen (Formgebundene Anlage Bewerbungsbogen) Namentliche Benennung des für die Auftragsdurchführung vorgesehenen Projektleiters (Bauleiters) und dessen Stellvertreters sowie Nennung von deren beruflicher Qualifikation und persönlicher vergleichbarer Referenzprojekte aus den Jahren 2015-2025. Angabe der einschlägigen Berufserfahrung des vorgesehenen Projektleiters (Bauleiters) und dessen Stellvertreters (Formgebundene Anlage Persönliche Referenzen). Zu den persönlichen Referenzen sind folgende Angaben zu machen: - kurze Beschreibung des Referenzprojektes, - Name und Adresse des Referenzbeauftragten sowie Benennung eines Ansprechpartners mit Telefonnummer beim Referenzbeauftragten, - Zeitraum und Umfang der persönlich erbrachten Leistungen - Angaben der Größe des Bauvorhabens in m² BGF Mindestkriterium: Mindestens zehn Jahre einschlägige Berufserfahrung des Projektleiters/Bauleiters, mindestens fünf Jahre einschlägige Berufserfahrung des stellvertretenden Bauleiters, Nennung von mit mindestens jeweils drei entsprechenden Referenzen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Beschreibung: 1) Einhaltung der Russlandsanktionen (Formgebundene Anlage Bewerbungsbogen) Der Bewerber / Bewerbergemeinschaft hat die Einhaltung der Russlandsanktionen zu bestätigen. 2) Verhaltensprinzipien (Formgebundene Anlage Bewerbungsbogen) Der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft hat die Einhaltung der Verhaltensprinzipien für Lieferanten im ENTEGA-Konzern zu bestätigen.

Kriterium: Sicherheit bei der Verarbeitung, Speicherung und Übermittlung von klassifizierten Informationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Vertraulichkeitsvereinbarung (Formgebundene Anlage Vertraulichkeitsvereinbarung) Der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft hat mit dem Teilnahmeantrag die Vertraulichkeitsvereinbarung unterzeichnet mit einzureichen. Der Auftraggeber benötigt diese für den späteren Versand der Detailpläne.

Kriterium: Informationssicherheit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Anlage Informationssicherheit (Formgebundene Anlage Informationssicherheit) Der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft muss mit dem Teilnahmeantrag die Umsetzung der technischen und organisatorischen Maßnahmen für die Informationssicherheit, die Verarbeitung von Daten bestätigen

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Dieses Kriterium wird mit maximal 40 Punkten bewertet. Das Angebot mit dem geringsten Nettopreis für die ausgeschriebene Leistung (vgl. Preisblätter) erhält 40 Punkte.

Für die preislich nachfolgenden Angebote wird die Punktzahl wie folgt bestimmt: Punktzahl Bieter XY = $\frac{\text{Niedrigstpreis} \times 40}{\text{Preis Bieter XY}}$ Der zu bewertende Preis setzt sich aus den folgenden Angebotspreisen der Preisblätter zusammen: Honorar

Grundleistungen Objektplanung und Durchschnittswert der angegebenen Stundensätze Objektplanung multipliziert mit dem Faktor 100 (dient nur zur Vergleichbarkeit der Angebote)

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Reaktionszeitenkonzept Dieses Kriterium wird mit maximal 35 Punkten bewertet. Der Bieter muss mit seinem Angebot ein Reaktionszeitenkonzept einreichen. Dieses Konzept darf einen Umfang von 2 DIN A4-Seiten nicht überschreiten. Mit dem Reaktionszeitenkonzept hat der Bieter für das konkrete Vorhaben darzulegen, wie er die kurzfristige Verfügbarkeit beim Auftraggeber vor Ort (64293 Darmstadt) für ad hoc-Besprechungen, Notfallmaßnahmen und ähnliches im Rahmen der HOAI-Leistungsphase 8 sicherstellt. Hintergrund ist die gegebenenfalls notwendig werdende Anwesenheit des Bieters aufgrund unvorhergesehener Ereignisse im Rahmen der Leistungsphase 8. Folgende Aspekte müssen in diesem Reaktionszeitenkonzept zwingend Berücksichtigung finden: - konkrete Angabe der zu erwartenden Reaktionszeiten - Darlegung der Einhaltung dieser Reaktionszeiten. Dem Auftraggeber kommt es dabei insbesondere darauf an, dass der Bieter in seinem Konzept plausibel darlegt, innerhalb welcher Zeiten eine Reaktion durch den Bieter erfolgen wird. Der Auftraggeber ist dabei an einer möglichst geringen Reaktionszeit interessiert. Darüber hinaus kommt es dem Auftraggeber besonders darauf an, dass der Bieter in seinem Konzept plausibel darlegt, wie es ihm möglich ist, die genannten Reaktionszeiten einzuhalten und welche Maßnahmen der Bieter ergreift, um diese kurzfristige Verfügbarkeit zu gewährleisten. Die Angaben des Reaktionszeitenkonzeptes werden Bestandteil der Leistungsbeschreibung und damit der vom Bieter und späteren Auftragnehmer geschuldeten Leistung. Bewertung: sehr gute Lösung: 25 - 35 Punkte gute Lösung: 14 - 24 Punkte ausreichende Lösung: 03 - 13 Punkte schlechte Lösung: 0 - 02 Punkte

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Reaktionszeitenkonzept

Beschreibung: Personaleinsatzkonzept Dieses Kriterium wird mit maximal 25 Punkten bewertet. Der Bieter muss mit seinem Angebot ein Personaleinsatzkonzept einreichen. Dieses Konzept darf einen Umfang von 2 DIN A4-Seiten nicht überschreiten. Mit dem Personaleinsatzkonzept hat der Bieter für das konkrete Vorhaben darzulegen, mit welchen Personen er die geschuldete Leistung erbringen wird. Er hat darüber hinaus darzulegen, welche Vertretung er für den Fall von Urlaub oder Krankheit vorsieht und wie dies organisiert wird, insbesondere im Hinblick auf die Informationsweitergabe zwischen den auf Seiten des Bieters projektbeteiligten Personen. Dem Auftraggeber kommt es dabei insbesondere darauf

an, dass der Bieter in seinem Konzept plausibel darlegt, wie auch im Falle eines geplanten (Urlaub) und eines ungeplanten (Krankheit) Ausfalls von Projektmitarbeitern stets eine Vertretungssituation mit fachlich qualifizierter Vertretung sichergestellt ist. Zudem ist es für den Auftraggeber von entscheidender Bedeutung, dass auch die Vertretung über alle notwendigen Projektinformationen verfügt. Dabei spielen die Plausibilität sowie die Nachvollziehbarkeit dieser Informationen im Rahmen des Konzepts für den Auftraggeber eine entscheidende Rolle. Darüber hinaus kommt es dem Auftraggeber darauf an, dass aus dem Personaleinsatzkonzept eine klare Zuordnung der jeweiligen Aufgaben zu den beteiligten Personen innerhalb des Projektteams des Auftraggebers zu erkennen ist, so dass nachvollziehbar dargelegt wird, wie die interne Aufgabenverteilung erfolgt. Die Angaben des Personaleinsatzkonzeptes werden Bestandteil der Leistungsbeschreibung und damit der vom Bieter und späteren Auftragnehmer geschuldeten Leistung. Bewertung: sehr gute Lösung: 18 - 25 Punkte gute Lösung: 10 - 17 Punkte ausreichende Lösung: 03 - 09 Punkte schlechte Lösung: 0 - 02 Punkte

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen (oder Teile davon) offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 26/05/2025 09:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E62959581>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Vergabepattform subreport ELViS

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E62959581>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Regelungen entsprechend den Vergabeunterlagen.

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 06/10/2025 14:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung erfolgt gem. §51 SektVO.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Regelungen entsprechend den Vergabeunterlagen.

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

Finanzielle Vereinbarung: Regelungen entsprechend den Vergabeunterlagen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag zur Vergabekammer ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB). Erkennt ein Bewerber Verstöße gegen Vergabevorschriften, so hat er diese innerhalb von 10 Tagen nach Kenntniserlangung gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. §§ 134 und 160 Abs. 3 GWB bleiben unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: ENTEGA AG Zentraleinkauf ENTEGA-Konzern

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: ENTEGA AG

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: ENTEGA AG

Organisation, die Angebote bearbeitet: ENTEGA AG

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: ENTEGA AG

Registrierungsnummer: Ust.IdNr DE811215048

Postanschrift: Frankfurter Straße 110

Stadt: Darmstadt

Postleitzahl: 64293

Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)

Land: Deutschland

E-Mail: Karl-ludwig.schneider@entega.ag

Telefon: +49 61517010

Internetadresse: <https://www.entega.ag>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Registrierungsnummer: 06151 12-6603

Postanschrift: Dienstgebäude: Wilhelminenstr. 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2

Stadt: Darmstadt

Postleitzahl: 64293

Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Telefon: +49 6151126603

Fax: +49 611327648534

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. **ORG-0003**

Offizielle Bezeichnung: ENTEGA AG Zentraleinkauf ENTEGA-Konzern

Registrierungsnummer: Berichtseinheit-ID 00003606

Stadt: Darmstadt

Postleitzahl: 64293

Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)

Land: Deutschland

E-Mail: Karl-ludwig.schneider@entega.ag

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. **ORG-0004**

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 8fb38704-a238-4724-aab9-6d1f272bd96f - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 17

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 19/09/2025 14:29:43 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 616871-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 181/2025

Datum der Veröffentlichung: 22/09/2025